



# BARONIUS-AKADEMIE

## FÜR PHILOSOPHIE UND THEOLOGIE

Hausstudium am Institut St. Philipp Neri

► mit Gasthörerstudium und Studium Generale

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## Wintersemester 2016/17

### Theologie

**Vorlesungszeit: 7. November 2016 – 3. März 2017**

**Akademische Ferien: 19. Dezember 2016 – 6. Januar 2017**

Die Baronius-Akademie ist das Hausstudium des Instituts St. Philipp Neri und vermittelt den Priesteramtskandidaten des Instituts eine umfassende und fundierte philosophisch-theologische Ausbildung im Geist und nach den Vorgaben der Kirche.

Über ihre Kernaufgabe hinaus richtet sich die Baronius-Akademie als Einrichtung der Erwachsenenbildung aber auch an alle Interessierten. Angesprochen sind v. a. Studierende und Studienabsolventen aller Fachbereiche. Gasthörer sind – nach schriftlicher Voranmeldung – nicht nur herzlich willkommen, sondern ausdrücklich erwünscht!

### Anmeldung

BARONIUS-AKADEMIE am Institut St. Philipp Neri  
Studienleiter Pater Marco Piranty | Graunstr. 31 | 13355 Berlin  
(030) 467 241 16 | [piranty@institut-philipp-neri.de](mailto:piranty@institut-philipp-neri.de)

**Spendenkonto der Akademie:** Freundeskreis St. Philipp Neri e.V.  
**IBAN:** DE20 1002 0500 0001 2021 12 | **BIC:** BFSWDE33BER (Bank für Sozialwirtschaft)

Pflichtfach	<b>PATROLOGIE</b>   <i>Die Kirche am Ausgang der Spätantike</i>		
	Blockvorlesung: 13. – 17. Februar 2017	Prof. Peter Bruns, Dr. theol., Dr. theol. habil.	2 SWS   4 Credit Points
	Behandelt wird der Zeitraum nach dem Konzil von Chalcedon (451) unter besonderer Berücksichtigung des Christlichen Orients. Nachgezeichnet wird die Entstehung einzelner Nationalkirchen am Rand des Byzantinischen Reiches sowie das Aufkommen des Islam und seine Expansion in den Westen.		

**Literatur** ► wird im Einzelnen bekannt gegeben

Pflichtfach	<b>FUNDAMENTALTHEOLOGIE</b>   <i>Traktat II: Demonstratio christiana</i>		
	Blockvorlesung: 7.–11. November 2016	Prof. Anton Schilhan, Dr. theol., Dr. iur. can. Mag. phil.	2 SWS   4 Credit Points
	In dieser nachgeholtten Vorlesung geht es um die Person Jesu als das letzte an die Menschheit ergangene Wort Gottes. Jesus ist der Höhepunkt und Abschluß der Offenbarung Gottes. Die Geschichte Gottes mit den Menschen erreichte ihren Gipfel in der „Fülle der Zeiten“ (Gal 4,4). Es soll der Anspruch des Christentums aufgezeigt werden.		

**Literatur** ► Kolping, Adolf, Fundamentaltheologie I, Münster 1967. ► Kolping, Adolf, Fundamentaltheologie II, Münster 1974. ► Lang, Albert, Fundamentaltheologie I: Die Sendung Christi, München 1967. ► Kern, Walter u. a. (Hgg.), Handbuch der Fundamentaltheologie II, Freiburg i. Br. u. a. 1985.

Pflichtfach	<b>DOGMATIK</b>   <i>Sakramentenlehre II</i>		
	Blockvorlesung: 9.–13. Januar 2017	Apost. Protonotar Univ.-Prof. em. Anton Ziegenaus, Dr. phil., Dr. theol., Dr. theol. habil.	2 SWS   4 Credit Points
	Nach der Behandlung der ekklesiologischen Grundlegung und der Initiationssakramente im vergangenen Sommersemester wird in dieser Veranstaltung der Reigen der Sakramente geschlossen. Dank der jahrzehntelangen Erfahrung des Dozenten in der praktischen Seelsorge werden auch pastorale Implikationen einer „Theologie der Sakramente“ zur Sprache kommen.		

**Literatur** ► Scheffczyk, Leo/Ziegenaus, Anton, Die Heilsgegenwart in der Kirche. Sakramentenlehre (= Katholische Dogmatik, Bd. VII), Aachen 2003.

Pflichtfach	<b>DOGMATIK</b>   <i>Einführung in die Gnadenlehre</i>		
	Blockvorlesung: 16.–20. Januar 2017	Univ.-Prof. em. Johannes Stöhr, Dr. theol., Dr. theol. habil.	2 SWS   4 Credit Points
	<p>Die Vorlesung bietet einen fundierten dogmengeschichtlichen und systematischen Überblick über die katholische Lehre von der Gnade. Schwerpunkte bilden dabei: das Heilsziel und die Heilsstände des Menschen, aktuelle und heiligmachende Gnade, die Lehre vom Verdienst sowie Gnade und Mystik.</p> <p><b>Literatur</b> ► Scheffczyk, Leo/Ziegenaus, Anton, Die Heilsverwirklichung in der Gnade. Gnadenlehre (= Katholische Dogmatik, Bd. VI), Aachen 1998.</p>		

Pflichtfach	<b>MORALTHEOLOGIE</b>   <i>Fundamentalmoral I</i>		
	Blockvorlesung: 27. Februar–3. März 2017	Pfr. Christian Schulz, Dr. theol.	2 SWS   4 Credit Points
	<p>Das Seminar behandelt die Grundfragen und Grundbegriffe der katholischen Moraltheologie und bietet eine Einführung in die Prinzipien und Methoden einer Begründung konkreter sittlicher Urteile und moralischer Geltungsansprüche im Kontext des christlichen Glaubens. Wichtige Themenfelder werden sein: Glaube und Vernunft – Norm und Gewissen – natürliches Sittengesetz.</p> <p><b>Literatur</b> ► Anselm Günthör, Der Christ – gerufen zum Leben. Anruf und Antwort, Handbuch der katholischen Moraltheologie Bd. 1, Vallendar-Schönstatt 1993. ► Joachim Piegsa, Der Mensch – das moralische Lebewesen, Fundamentale Fragen der Moraltheologie Bd. 1, St. Ottilien 1996. ► Bernhard Häring, Das Gesetz Christi, Moraltheologie Bd. 1, Freiburg 1961 (o. a.). ► Karl Hörmann, Handbuch der christlichen Moral, Innsbruck 1958, S. 11–186.</p> <p><b>Quelle</b> ► Johannes Paul II., Enzyklika ‚Veritatis splendor‘ an alle Bischöfe der katholischen Kirche über einige grundlegende Fragen der kirchlichen Morallehre, 6.8.1993, in: AAS 85 (1993) 1133–1228 (= Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, Nr. 111; hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 1993).</p>		